

# A kind of Resident Evil

## ...nur ein Prototyp aus alten Tagen ^^~

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Chaos

Nach dem Briefing erschien Sullivan wieder und führte das Team zur Garage, wo schon ein Jeep auf sie wartete.

Sie übergab Al die Schlüssel, Silas nahm auf dem Beifahrersitz platz während Cole Mad mit einem Tritt auf die Ladefläche des Wagens beförderte, bevor er selbst dort Platz nahm.

Sie verließen das Gelände, wobei Cole die vier Sporttaschen im Laderaum fand, jede mit einem Namen der Teammitglieder.

Nachdem er Mad durch eine Kopfnuss ins Reich der Stimmgabel versetzt hat, öffnete er die Tasche mit seinem Namen.

„...Happy Halloween...“, grinste er.

Noch bevor sie den Zoo erreichten wurden sie von einer Polizeisperre aufgehalten. Al parkte den Jeep direkt neben dem nächsten Polizeiwagen, woraufhin die hiesigen Officers die Aussteigenden missmutig ansahen.

Cole streckte seinen Kopf aus der Abdeckung der Ladefläche und sagte grinsend: „Jungs, kommt mit nach hinten, Geschenke. Wäre taktisch unklug sie vor den Augen der Wachtmeister auszupacken.“ Al und Silas folgten ihm und wurden prompt mit den nach ihnen benannten Sporttaschen beworfen. Cole hielt Al noch zurück, während Silas den soeben geborenen ‚Stimmgabel-Hieb‘ an Mad demonstrierte.

Die Sporttaschen enthielten die jeweilige Kampfausrüstung des Teams.

Coles Tasche beinhaltete eine Walther PP Handfeuerwaffe, ein M4 Sturmgewehr, eine Machete, eine Kevlaweste und ein Feldsanitäter-Rucksack befüllt mit vier Erste-Hilfe-Sprays, acht Medikits und einer gepanzerten Anglermütze.

„Also von mir aus kanns losgehen.“

Al rüstete sich mit der Walther PP, einer MP5 Maschinenpistole, einem M7 Schrotgewehr, zwei Teleskopschlagstöcken, Panzerhandschuhen, diverse gepanzerte Gelenkschoner inklusive G.I.-Helm, je fünf Spreng- und Blendgranaten, einer Schweißbrille und einem Respirator (Mundschutz).

„...wehe einer kommentiert das.“

Silas hob bei Als Arsenal eine Augenbraue und entpackte ein Armsword, eine Walther PP, eine MP5, zwei Kampfmesser, drei Sprengladungen, eine

Enterhakenpistole, Kletterhandschuhe, ein Nachtsichtgerät, eine Fliegerbrille und einen Respirator.

„Na gut, jedem das Seine.“

Mad sah unverändert aus.

Das einzige was sich im Gegensatz zu sonst geändert hatte war der schwarze Lauf eines Heckler&Koch PSG1 Snipergewehres, das hinter seiner Schulter hervorlugte.

„Was denn? Reicht doch?“

Fertig gerüstet und einsatzbereit schritten die Soldaten auf die Polizisten zu, die diese schon misstrauisch beäugten.

Silas fragte einen Officer, der grimmig auf sie zu marschierte: „Wo ist der Ranghöchste Offizier? Wir sollen hier sauber machen.“

Ohne das verärgerte Gesicht zu verziehen funkte er ihn an: „Sie dürfen hier nicht passieren! Wer sind Sie überhaupt? Sind Sie berechtigt diese Art von Waffen zu tragen?“

Silas hielt ihm den BSAA-Ausweis, den jeder in seiner Tasche fand, vors Gesicht und knurrte, „Sind wir. Der ranghöchste Offizier.“

Der Officer zögerte und wies widerwillig auf ein Zelt, das am Eingang eines Parks vor dem Zoo aufgestellt war.

Das Team begab sich zum Zelt und wurde von einem sehr wütendem Uniformträger empfangen: „Gott verdammt, Sie sind nicht dazu berechtigt sich bei uns einzumischen! Verlassen sie augenblicklich mein Einsatzgebiet!“

Auch die Marke der BSAA stimmte ihn nicht ruhig und auf Silas frage hin, ob er das Sagen hätte und was hier passiert sei, antwortete er: „Ich bin Captain Die-BSAA-kann-mich-mal und unser Einsatzgebiet ist der vordere Bereich des Parks! Bis dahin haben wir alles abgeriegelt und was hier vorgeht geht euch einen Scheiss an! Wenn ihr also hier was zu erledigen habt verpisst euch aus unserem Umkreis und spielt meinetwegen im hinteren Bereich des Parks!“

Silas unterdrückte den Wunsch den Typen augenblicklich für seine Respektlosigkeit zu erwürgen und meinte nur zu den anderen: „Dann lasst uns starten. Wir werden schon merken was hier abgeht.“, und marschierte aus dem Zelt in Richtung Park.

\* \* \*

Hinter der Absperrung der missmutigen LAPD-Einheit suchten sie Mad. Sie hofften inständig dass er keine Scheisse im Lager der Pöbel-Police bauen würde, bis ein Rauschen im Earpiece, das für den Funk zuständig war, die Stille unterbrach.

Sie hörten Geräusche die Schüssen oder Explosionen ähnelten, jedoch hörten diese sich nicht sehr authentisch an:

„Takkatakatakaka! Ka-Boom! Oh Gott! Der Feind ist überall! Ich werd draufgehen!“ -

„Mad. Wenn ich jetzt bei dir wäre, würdest du jetzt Prügel beziehen...“ meinte Cole kopfschüttelnd.

Silas beherrschte sich und funkte: „Mad, wo bist du?“ – „Äh. Mal sehen. Ich sehe Bäume. Den Park. Den Horizont. Euch...“

„Er ist irgendwo in einen Baum geklettert und snipert alles weg was nach Böse aussieht und uns entweder auf die Pelle rückt oder überraschen will.“, übersetzte Cole, „Aber sucht Ihn nicht. Man findet Mad nicht mal anhand der Lichtreflexe in

seinem Zielfernrohr.“

Al pfiff anerkennend, woraufhin Mad sich verschämt bedankte.

Silas funkte: „Mad, kannst du irgendwas sehen was uns weiterbringt?“ – „Mal sehen. Bsssss... Hm. Am Ende des Parks liegt etwas großes Fleischiges. Sieht tot aus.“ – „Bleib vorerst wo du bist und meld dich falls du etwas interessantes siehst. Keine faxen am Funk, das ist ein Befehl!

Jungs, Abmarsch!“

Das Trio preschte über das freie Feld auf die andere Seite des Parks und schlug sich durch ein paar Büsche, als ihnen schon der üble Geruch nach Verwesung in die Nase stieg.

Sie fanden einen schwer zugerichteten Giraffenkadaver woraufhin Silas seine Nase bedecken musste. Er umschritt den Kadaver, überlegte kurz und sagte: „Al, du sicherst das Gebiet, Mad, du hältst ein Auge auf die Umgebung um uns, Cole, du untersuchst die Leiche nach brauchbaren Informationen.

Der Sergeant macht unterdessen Pinkelpause...“

Und während Silas sich entfernte grummelte Cole nur: „Ich bin Sanitäter, kein Pathologe“, der Kadaver stach ihm wieder in die Nase, „und schon gar kein Tierarzt...“

Als Silas sichtlich erleichtert zurückkehrte, meinte Cole, dass er nur sagen könne, dass die Giraffe von etwas großem zerrissen wurde, was er jedoch nicht genau identifizieren könnte. Al hatte sich kein Stück bewegt und Mad meinte nur, dass Silas' Kuhstall noch geöffnet sei.

Dieser unterdrückte einen weiteren Wutanfall, als etwas aus dem unweit entfernten Buschwerk auf sie zustürmte. Es sah aus wie ein übergroßer, gehäuteter Pavian, der augenscheinlich die Richtung von Cole eingeschlagen hatte.

Noch bevor er diesen erreichte stieß eine kleine Blutfontäne aus dem Kopf des Affen, der daraufhin tot zusammensackte.

„Boom. Headshot. Voll ins Knie. Du weißt dass ich dich beschütze.“, geierte Mad über Funk.

Doch Mad übersah dabei dass es ein Rudel von sechs Tieren war, wovon eines jetzt tot am Boden lag, was die anderen Affen weniger spaßig fanden.

Sie griffen an.

Cole war der Erste an der Waffe und zielte mit seinem M4 auf die anstürmenden Bestien. Er erlöste zwei davon von ihrem Kopf und sah nach Silas. Dieser zog seine Handfeuerwaffe und gab drei Schüsse ab, die alle ihr Ziel verfehlten. „Gottverdammte, ich wusste ich bin nicht gut darin.“, fluchte er während er feststellte, dass sich zu allem Überfluss noch eine Patronenhülse im Lauf verkantet hatte. Während er mit seiner Waffe kämpfte, stürmte Al mit seinem Schrotgewehr im Anschlag auf die Restlichen drei Viecher zu und zerfetzte mit drei gezielten Schüssen ihre Oberkörper, sodass lediglich ein paar Fleischteile und Beinpaare, die noch an Unterkörpern hingen, durch die Luft flogen.

„...anscheinend braucht ihr mich nicht.“, grinste Silas, der zufrieden war, dass er zur Abwechslung nicht mit völlig unfähigen Leuten arbeiten musste.

Cole nahm Silas Waffe, fingerte hier und da an ihr rum, betätigte den Abzug und die Hülse sprang sachte mit einem leisen Plöppen aus dem Lauf. „Gehört zum Service“, meinte er schmunzelnd zu seinem Sergeant und reichte ihm die Waffe.

„Danke. Mad, siehst du irgendetwas was uns sagt in welche Richtung wir weiter müssen?“ –

„Tja Chef, entweder geht ihr weiter Richtung Paviangehege ooder...“